



Britische Botschaft
Berlin



Pressemappe, 23. Juni 2015

**Staatsbesuch Ihrer Majestät Königin Elizabeth II. und Seiner Königlichen Hoheit
des Herzogs von Edinburgh in Deutschland**

23. – 26. Juni 2015



Britische Botschaft Berlin

Inhalt

Ihre Majestät Königin Elizabeth II. und Seine Königliche Hoheit der Herzog von Edinburgh in Deutschland: Das Besuchsprogramm im Überblick

Ihre Majestät Königin Elizabeth II.: Biografie

Seine Königliche Hoheit Prinz Philip, Herzog von Edinburgh: Biografie

Königin Elizabeth II.: Bisherige Staats- und offizielle Besuche in Deutschland

Partner in Europa: Die deutsch-britischen Beziehungen heute

Die einzelnen Stationen des Staatsbesuchs

Ankunft in Deutschland

Schloss Bellevue

Bootsfahrt auf der Spree

Bundeskanzleramt

Zentrale Gedenkstätte für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Neue Wache)

Queen's Lecture, Technische Universität Berlin

Staatsbankett im Schloss Bellevue

Ankunft in Frankfurt

Paulskirche

Römer

Abflug nach Berlin

Queen's Birthday Party

Pariser Platz

Abflug nach Celle

Ankunft in Celle

Gedenkstätte Bergen-Belsen

Verabschiedung, Militärflugplatz Celle

Die Queen selbst erleben: Hier können Bürgerinnen und Bürger beim Staatsbesuch dabei sein.





Britische Botschaft
Berlin

Ihre Majestät Königin Elizabeth II. und Seine Königliche Hoheit der Herzog von Edinburgh in Deutschland

Das Besuchsprogramm im Überblick

Königin Elizabeth II. stattet in Begleitung des Herzogs von Edinburgh der Bundesrepublik Deutschland vom 23. Juni bis zum 26. Juni 2015 einen Staatsbesuch ab. Der Besuch Ihrer Majestät und Seiner Königlichen Hoheit findet auf Einladung des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland Joachim Gauck statt.

Dienstag, 23. Juni

Die Königin und der Herzog von Edinburgh treffen gegen Abend auf dem Flughafen Berlin Tegel ein, wo sie von einer Ehrengarde empfangen und mit 21 Salutschüssen begrüßt werden.

Mittwoch, 24. Juni

Die Königin und der Herzog von Edinburgh werden vom Bundespräsidenten an seinem Amtssitz Schloss Bellevue mit militärischen Ehren empfangen. Nach einer Bootsfahrt auf der Spree trifft die Königin mit Bundeskanzlerin Angela Merkel zusammen. Anschließend legt sie an der Zentralen Gedenkstätte der Bundesrepublik Deutschland für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft einen Kranz nieder. Am Nachmittag besuchen die Königin und der Herzog von Edinburgh an der Technischen Universität Berlin die Queen's Lecture im Jubiläumsjahr – diese Vortragsreihe hatte die Königin bei ihrem ersten Staatsbesuch in Deutschland 1965 ins Leben gerufen. Den diesjährigen Vortrag hält Neil MacGregor, Direktor des British Museum und designierter Gründungsintendant des Berliner Humboldt-Forums. Am Abend nehmen die Königin und der Herzog von Edinburgh an einem Staatsbankett teil, das der Bundespräsident im Schloss Bellevue ausrichtet.

Donnerstag, 25. Juni

Die Königin und der Herzog von Edinburgh reisen gemeinsam mit dem Bundespräsidenten und Frau Schadt nach Frankfurt am Main. In der Paulskirche treffen sie Repräsentanten des öffentlichen Lebens in Frankfurt und informieren sich über die Bedeutung der Paulskirche als Wiege der parlamentarischen Demokratie in Deutschland. Danach geben der Hessische Ministerpräsident und der Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main gemeinsam ein Mittagessen zu Ehren der Königin im Römer, dem Rathaus der Stadt seit über 600 Jahren. Nach dem Essen begrüßen die Königin und der Herzog von Edinburgh auf dem Römerberg Bürgerinnen und Bürger. Anschließend kehren sie nach Berlin zurück, wo sie am Abend



Ehrengäste bei einer Gartenparty sind, die der britische Botschafter zur Feier des offiziellen Geburtstags der Königin gibt.

Freitag, 26. Juni

Auf dem Pariser Platz begrüßen die Königin und der Herzog von Edinburgh Bürgerinnen und Bürger und besichtigen mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin das Brandenburger Tor. Danach fahren sie durch das Brandenburger Tor und zum Flughafen, von wo aus sie zum Heeresflugplatz Celle fliegen. In Niedersachsen besuchen sie die Gedenkstätte Bergen-Belsen. An der Inschriftentafel legen die Königin und der Herzog von Edinburgh einen Kranz nieder. Auf dem Heeresflugplatz Celle verabschieden sie sich von der Bevölkerung, bevor sie nach Großbritannien zurückfliegen.

Der britische Botschafter in Deutschland Sir Simon McDonald freut sich auf den Besuch:

"Es ist eine Ehre für mich, dass Ihre Majestät die Königin und Seine Königliche Hoheit der Herzog von Edinburgh diesen Monat zu einem Staatsbesuch nach Deutschland kommen. Sie werden vier Tage in Deutschland sein und drei Bundesländer besuchen. Zum ersten Mal wird die Königin nach Frankfurt am Main reisen – die größte deutsche Stadt, die sie noch nicht besucht hat. Das Programm ist so angelegt, dass möglichst viele Menschen Gelegenheit erhalten, die Königin zu sehen, und es hebt die starken Bande zwischen Großbritannien und Deutschland hervor."

Pressestelle Britische Botschaft Berlin:

Karin Schulz Tel.: 030-204 57-252 | Fax: 030-204 57-574 | E-Mail: Karin.Schulz@fco.gov.uk
www.facebook.com/UKinGermany | www.twitter.com/UKinGermany





Britische Botschaft
Berlin

Ihre Majestät Königin Elizabeth II.

Biografie

Königin Elizabeth II. ist Staatsoberhaupt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und von 15 weiteren Commonwealth-Reichen.

Die Königin wurde am 21. April 1926 in London als erstes Kind des Herzogs und der Herzogin von York geboren, die später als König George VI. und Königin Elizabeth gekrönt wurden.

Prinzessin Elizabeth wurde zusammen mit ihrer jüngeren Schwester Prinzessin Margaret zu Hause erzogen. Als ihr Vater 1936 nach der Abdankung von König Edward VIII. den Thron bestieg und sie somit mögliche Thronerbin wurde, erhielt sie zur Vorbereitung auf ihre künftige Rolle auch Unterricht in Verfassungsgeschichte und Staatsrecht. Daneben befasste sie sich mit Kunst und Musik, lernte reiten und wurde eine gute Schwimmerin.

Als die Luftangriffe auf London 1940 ihren Höhepunkt erreichten, wurden die beiden Prinzessinnen zu ihrer Sicherheit nach Schloss Windsor gebracht, wo sie dann bis Ende des Krieges überwiegend lebten.

1947 heiratete Prinzessin Elizabeth Kapitänleutnant Mountbatten, der den Titel Seine Königliche Hoheit Prinz Philip, Herzog von Edinburgh erhielt. Er ist der Sohn von Prinz Andreas von Griechenland und ein Urenkel von Königin Victoria. Die Königin und Prinz Philip haben vier Kinder. 1948 wurde der Thronfolger Prinz Charles geboren, der Prinz von Wales, und zwei Jahre später seine Schwester Prinzessin Anne, die den Titel Princess Royal trägt.

Im Februar 1952 erhielt Prinzessin Elizabeth während eines Besuchs in Kenia die Nachricht vom Tod ihres Vaters. Als Prinzessin war sie gekommen, als Königin flog sie nach Großbritannien zurück. Auf dem Flughafen wurde sie von Premierminister Winston Churchill und anderen Regierungsmitgliedern feierlich begrüßt. Die Krönung fand am 2. Juni 1953 in der Westminster-Abtei statt.

In den 1960er Jahren brachte die Königin Prinz Andrew (geb. 1960) und Prinz Edward (geb. 1964) zur Welt. Es waren die ersten Kinder seit Königin Victoria, die einem regierenden Monarchen geboren wurden.

1977 feierten Großbritannien und das Commonwealth das "Silberne Jubiläum" – das 25-jährige Thronjubiläum der Königin. 2002 folgte das Goldene Jubiläum (50 Jahre) und 2012 das Diamantene Jubiläum (60 Jahre). Im September dieses Jahres wird Königin Elizabeth II. den Rekord von Königin Victoria als am längsten regierende Monarchin Großbritanniens brechen.



Die Königin fördert zahlreiche Wohltätigkeitsorganisationen und andere Einrichtungen. Sie hat über 600 Schirmherrschaften übernommen, die die verschiedensten Bereiche des karitativen und gemeinnützigen Sektors abdecken, von der Jugendarbeit bis hin zum Natur- und Umweltschutz.

Die Familie war für die Königin während ihrer gesamten Regentschaft immer eine wichtige Stütze. Sie und Prinz Philip haben inzwischen acht Enkel und fünf Urenkel. Das jüngste Enkelkind ist Prinzessin Charlotte von Cambridge, geboren am 2. Mai.

Weitere Informationen zur Königin und zur Monarchie finden Sie unter www.royal.gov.uk.

Pressestelle Britische Botschaft Berlin:

Karin Schulz Tel.: 030-204 57-252 | Fax: 030-204 57-574 | E-Mail: Karin.Schulz@fco.gov.uk
www.facebook.com/UKinGermany | www.twitter.com/UKinGermany





Britische Botschaft
Berlin

Seine Königliche Hoheit Prinz Philip, Herzog von Edinburgh

Biografie

Prinz Philip, Herzog von Edinburgh, wurde am 10. Juni 1921 als Prinz von Griechenland und Dänemark auf Korfu geboren. Väterlicherseits stammte seine Familie aus Dänemark, seine Mutter war Prinzessin Alice von Battenberg.

Nachdem die Familie Griechenland in den 1920er Jahren verlassen musste, wurde Prinz Philip zunächst in Frankreich eingeschult, ging dann aber ab 1928 in England zur Schule. Mit 12 Jahren wechselte er für ein Jahr an die Schule Schloss Salem in Baden-Württemberg, danach besuchte er die Gordonstoun School in der schottischen Grafschaft Morayshire.

Nach seinem Schulabschluss trat Prinz Philip 1939 als Kadett in die Royal Navy ein. Im Anschluss an die Grundausbildung war er im Zweiten Weltkrieg auf Schlachtschiffen im Indischen Ozean und im Mittelmeer im Einsatz und an der Landung der Alliierten in Sizilien beteiligt. Als Kapitänleutnant diente er gerade als Erster Offizier auf der HMS Whelp in der Bucht von Tokio, als Japan kapitulierte. Seinen aktiven Dienst bei der Marine beendete er 1952 im Rang eines Fregattenkapitäns.

1947 verlobte er sich mit Prinzessin Elizabeth, der älteren der beiden Töchter König Georgs VI. und Königin Elizabeths, nachdem er den Familiennamen Mountbatten und die britische Staatsangehörigkeit angenommen hatte. Kurz vor der Hochzeit wurde er zum Herzog von Edinburgh, Earl von Merioneth und Baron Greenwich ernannt, mit der Anrede Seine Königliche Hoheit.

Der Herzog von Edinburgh und Prinzessin Elizabeth hatten bereits zwei Kinder – Prinz Charles und Prinzessin Anne –, als Prinzessin Elizabeth im Februar 1952 Königin wurde. In den 1960er Jahren bekam das Königspaar dann zwei weitere Kinder, Prinz Andrew und Prinz Edward.

Der Herzog begleitet die Königin auf allen ihren Reisen in die Commonwealth-Staaten, bei ihren Staatsbesuchen und auch bei ihren Reisen in alle Landesteile des Vereinigten Königreichs. Aber er ist auch oft allein ins Ausland gereist.

Der Herzog von Edinburgh ist Schirmherr oder Präsident von über 800 Organisationen. Sein besonderes Interesse gilt der Forschung und Entwicklung in Wissenschaft und Technik, der Förderung des Sports, dem Wohl junger Menschen sowie dem Natur- und Umweltschutz.



Mit dem *Prince Philip Designers Prize* werden seit 1959 besondere Leistungen auf den Gebieten Produktdesign, grafische Gestaltung, Gebäudedesign und technisches Gerätedesign gewürdigt. Der Herzog von Edinburgh übernimmt dabei persönlich den Vorsitz der Jury.

Am engsten aber ist Prinz Philip wohl mit dem *Duke of Edinburgh's Award* verbunden. Das von ihm selbst auf Anregung des deutschen Pädagogen Kurt Hahn initiierte Programm hilft jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und sich selbst zu verwirklichen, indem sie eigene Projekte in einem dieser vier Bereiche durchführen: *Dienst* (sozialer Dienst am Nächsten), *Expeditionen* (mehrtägige Touren mit Zelt und Rucksack), *Talente* (Entwicklung und Ausbau von Interessen und Fähigkeiten) und *Fitness* (Gesundheit durch regelmäßigen Sport). Heute wird das Programm in mehr als 140 Staaten und überseeischen Gebieten angeboten.

Pressestelle Britische Botschaft Berlin:

Karin Schulz Tel.: 030-204 57-252 | Fax: 030-204 57-574 | E-Mail: Karin.Schulz@fco.gov.uk
www.facebook.com/UKinGermany | www.twitter.com/UKinGermany





Britische Botschaft
Berlin

Königin Elizabeth II.: Bisherige Staats- und offizielle Besuche in Deutschland

2015, 50 Jahre nach ihrem ersten Staatsbesuch 1965, kommen Königin Elizabeth II. und Prinz Philip zum siebten Mal offiziell nach Deutschland. Vor diesem Staatsbesuch fanden vier weitere Staatsbesuche (die anderen waren 1978, 1992 und 2004) und zwei offizielle Besuche (1987 und 2000) statt.

Der **erste Staatsbesuch im Mai 1965**, zwanzig Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, stand im Zeichen der Versöhnung zwischen beiden Ländern. Die Königin war damals auf Einladung von Bundespräsident Heinrich Lübke ganze 11 Tage in Deutschland unterwegs und reiste vornehmlich im Sonderzug, aber auch mit Auto und Dampfer durch sieben der 10 damaligen westlichen Bundesländer und besuchte über 20 Städte.

In West-Berlin, das 1961 durch den Bau der Mauer von Ost-Berlin getrennt wurde, machte die Königin eine Stadtrundfahrt mit dem Regierenden Bürgermeister Willy Brandt. Den Berlinern schenkte sie die als "Queen's Lectures" bekannte Reihe von jährlichen Vorträgen renommierter britischer Wissenschaftler an der Technischen Universität.

Der **zweite Staatsbesuch im Mai 1978** fand mitten im Kalten Krieg statt. Die Königin besuchte auf Einladung von Bundespräsident Walter Scheel Bonn, Mainz, Bremen, Bremerhaven und Kiel. Sie kam auch wieder nach West-Berlin und spazierte zusammen mit Bundeskanzler Helmut Schmidt von der Berliner Gedächtniskirche zum Ku'Damm.

Den **dritten Staatsbesuch im Oktober 1992** unternahm sie auf Einladung von Bundespräsident Richard von Weizsäcker kurz nach der Wiedervereinigung Deutschlands und dem Zusammenbruch der Sowjetunion. Damals bereiste sie zum ersten Mal ein Land, das zuvor hinter dem Eisernen Vorgang gewesen war. Sie besuchte Dresden, Leipzig, Potsdam und den östlichen Teil Berlins, wo ein Berliner ihr ein Stück Mauer in die Hand drückte.

Die Vergangenheit, aber auch die Zukunft der deutsch-britischen Beziehungen waren zentrale Themen des **vierten Staatsbesuchs im November 2004**. In Berlin lud die Queen zu einem Galakonzert in die Philharmonie ein, das einen Erlös von 358.000 € zugunsten des Wiederaufbaus der Dresdner Frauenkirche erbrachte. Bei einem Staatsbankett von Bundespräsident Horst Köhler in Berlin wandte sich Königin Elizabeth gegen "stereotype Vorstellungen" im Verhältnis von Briten und Deutschen und regte stärkere Kontakte zwischen deutschen und britischen Jugendlichen an. Zu diesem Zweck gründeten 2005 die Regierungen Großbritanniens und Deutschlands die Austauschinitiative [UK-German Connection](#).



Zusätzlich zu den Staatsbesuchen kam Königin Elizabeth II. zwei weitere Male in offizieller Funktion nach Deutschland: im Jahr 1987 zur 750-Jahr-Feier der Stadt Berlin und im Jahr 2000 zur Eröffnung der Britischen Botschaft in der Berliner Wilhelmstraße. Hinzu kommen zahlreiche Besuche bei britischen Truppen in Deutschland.

Besuche anderer Mitglieder der Königlichen Familie in jüngerer Zeit:

Der **Herzog von Gloucester** vertrat Ihre Majestät im April 2015 bei den offiziellen Gedenkfeierlichkeiten zum 70. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Bergen-Belsen.

Der **Herzog von Kent** vertrat Ihre Majestät im Februar 2015 bei einer Gedenkfeier in Dresden zum 70. Jahrestag der Bombardierung der Stadt. Er nahm an einem Gedenkgottesdienst in der Frauenkirche teil, der er sich sehr verbunden fühlt, da er sich als Schirmherr des Dresden Trust für den Wiederaufbau der Kirche engagiert hat. Am Tag danach wurde ihm in der Semperoper in Würdigung seines Beitrags zur Versöhnung zwischen Deutschland und Großbritannien der Dresdner Internationale Friedenspreis verliehen.

Der **Herzog von York** bereiste 2014 Niedersachsen. Anlass war der 300. Jahrestag der Personalunion zwischen den Kronen Großbritanniens und Hannovers. Der Herzog besuchte die Landesausstellung "Als die Royals aus Hannover kamen" und stattete der von König Georg II. gegründeten Universität Göttingen einen Besuch ab. Im Volkswagen-Werk und bei TUI informierte er sich über das deutsche duale Ausbildungssystem und Management-Programme; außerdem war er Ehrengast bei der jährlichen Queen's Birthday Party, die im wiederaufgebauten Schloss Herrenhausen stattfand.

Prinzessin Beatrice und Prinzessin Eugenie von York nahmen im Januar 2013 ihren ersten offiziellen Auslandstermin wahr. In Berlin starteten sie die "Great Britain Mini Tour" der Britischen Botschaft, die Teil der GREAT-Kampagne ist. In Hannover nahmen sie an der Eröffnung des wiederaufgebauten Schlosses Herrenhausen teil, der Sommerresidenz des Hauses Hannover. Das Schloss war rechtzeitig zum 300. Jahrestag der Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover 2014 wiederaufgebaut worden.

Pressestelle Britische Botschaft Berlin:

Karin Schulz Tel.: 030-204 57-252 | Fax: 030-204 57-574 | E-Mail: Karin.Schulz@fco.gov.uk
www.facebook.com/UKinGermany | www.twitter.com/UKinGermany





Britische Botschaft
Berlin

Partner in Europa

Die deutsch-britischen Beziehungen heute

Wirtschaftsbeziehungen: Deutschland ist für Großbritannien der zweitgrößte Exportmarkt weltweit, nur übertroffen von den USA, und auch seine Importe kommen größtenteils aus Deutschland. Großbritannien zählt zu den bevorzugten Standorten für deutsche Investoren: rund 2.200 Unternehmen, darunter E.ON, BMW, RWE und Siemens, haben Niederlassungen in Großbritannien, die fast 350.000 Menschen beschäftigen. Beinahe jedes zehnte ausländische Unternehmen in Deutschland ist britisch. Insgesamt gibt es mehr als 1.200 britische Firmen in Deutschland, die über 200.000 Menschen beschäftigen.

Europäische und internationale Politik: Großbritannien und Deutschland sind beide Mitglieder der G7. Sie sind auch enge Partner in Europa. 2014 haben sie die größten Nettobeiträge zum EU-Haushalt gezahlt. Im Rahmen von EU und NATO arbeiten sie zusammen, um auf die Krise, die Russland durch die Missachtung der ukrainischen Souveränität ausgelöst hat, zu reagieren. Auch bei der Bekämpfung von ISIL arbeiten beide Länder eng zusammen, und beide gehören zum Kreis der Länder, die die größten Beiträge an humanitärer Hilfe für die Opfer des syrischen Bürgerkriegs bereitstellen. Bei den Verhandlungen mit dem Iran über sein Nuklearprogramm stehen die beiden Länder ebenfalls Seite an Seite. Auch was die EU-Reform-Agenda betrifft, sieht Großbritannien in Deutschland einen zentralen Partner. Nach dem NATO-Einsatz in Afghanistan, bei dem Großbritannien und Deutschland die größten europäischen Truppenkontingente gestellt haben, leisten die britischen und die deutschen Streitkräfte auch weiter einen bedeutenden Beitrag zu multilateralen Einsätzen überall in der Welt.

Tourismus: Jährlich reisen fast 2,3 Millionen Briten nach Deutschland, in Berlin stellen die Briten das größte ausländische Besucherkontingent. Umgekehrt reisten 2014 mehr als 3,2 Millionen Deutsche nach Großbritannien, das ist ein Zuwachs um 6% gegenüber dem Vorjahr. Etwas mehr als 130.000 deutsche Staatsangehörige leben dauerhaft in Großbritannien, rund 100.000 Briten in Deutschland.

Unsere historischen Verbindungen: Die historischen Verbindungen zwischen Großbritannien und Deutschland reichen über 1.000 Jahre zurück, als die Angeln und Sachsen aus Norddeutschland auf den britischen Inseln ankamen. Ab dem 12. Jahrhundert nahmen die Beziehungen durch die Seehandelsverbindungen zwischen den Hansestädten und britischen Hafenstädten großen Aufschwung. Im 18. Jahrhundert entstand sogar eine noch engere Verbindung durch die 123 Jahre währende Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover, die den Briten fünf Könige aus Hannover bescherte. Der Herzog von York nahm im vergangenen Jahr in Hannover an den Feierlichkeiten zum



300-jährigen Jubiläum der Personalunion teil. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts folgte eine düstere Periode in den britisch-deutschen Beziehungen. Aber das Ende des Zweiten Weltkriegs vor siebzig Jahren läutete eine neue Allianz zwischen Großbritannien und Deutschland ein. Durch den Kalten Krieg veränderte sich die Rolle der britischen Truppen in Deutschland schnell von einer Besatzungsmacht in eine Schutzmacht, und die britischen Streitkräfte spielten eine zentrale Rolle bei der Berliner Luftbrücke. Die partnerschaftliche Verbindung zwischen Coventry und Dresden ist vielleicht das eindringlichste Sinnbild der britisch-deutschen Versöhnung.

Pressestelle Britische Botschaft Berlin:

Karin Schulz Tel.: 030-204 57-252 | Fax: 030-204 57-574 | E-Mail: Karin.Schulz@fco.gov.uk
www.facebook.com/UKinGermany | www.twitter.com/UKinGermany





Britische Botschaft
Berlin

Die einzelnen Stationen des Staatsbesuchs

Der Staatsbesuch im Juni 2015 würdigt die Vielfalt, Tiefe und Beständigkeit der deutsch-britischen Beziehungen. Ihre Bedeutung zeigt sich in den vielen interessanten Menschen, mit denen die Königin zusammentrifft, den Orten in Deutschland, die sie besucht, und den Aktivitäten, die sie unternimmt.

Das Besuchsprogramm spiegelt die Lebendigkeit und Intensität der bilateralen Beziehungen auch in der jüngeren Generation wider. Einige Programmpunkte erinnern auch an die Geschichte: die Geburt der parlamentarischen Demokratie in Deutschland und die Versöhnung der beiden Länder seit den Schrecken der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Es ist der fünfte Staatsbesuch Ihrer Majestät in Deutschland – der erste fand vor genau 50 Jahren im Juni 1965 statt.

Die Königin und der Herzog von Edinburgh fahren mit ihrem eigenen Wagen, einem Bentley, der für den Staatsbesuch aus Großbritannien überführt wurde.

Während des Besuches wird auf dem Hotel Adlon und auf der Residenz des britischen Botschafters die Standarte der Königin ([Royal Standard](#)) gehisst, während Ihre Majestät dort weilt.

Ankunft in Deutschland

23. Juni, 19:00 Uhr

Nach der Ankunft auf dem Flughafen Berlin Tegel treffen Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit zunächst im Flugzeug den britischen Botschafter Sir Simon McDonald und den Chef des Protokolls des Auswärtigen Amtes Botschafter Jürgen Mertens. Die Königin und der Herzog von Edinburgh werden während des Staatsbesuchs von Außenminister Philip Hammond begleitet. Sie werden von einer Ehrengarde und hochrangigen britischen und deutschen Persönlichkeiten empfangen, darunter der britische Botschafter Sir Simon McDonald. Anschließend fahren sie zum Hotel Adlon.

Schloss Bellevue

24. Juni, 10:35 Uhr

Bundespräsident Joachim Gauck und Frau Daniela Schadt begrüßen Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit am Amtssitz des Bundespräsidenten, [Schloss Bellevue](#). Die Königin und der Herzog von Edinburgh tragen sich ins Gästebuch ein und begeben sich dann auf die hintere Gartenterrasse. Nach dem Abspielen der beiden Nationalhymnen und dem Abschreiten der Ehrengarde ist eine Begegnung



mit Berliner Schülerinnen und Schülern vorgesehen. Anschließend findet ein persönliches Gespräch zwischen den Gastgebern und den Gästen statt, das auch den Austausch von Geschenken einschließt.

Bundespräsident Gauck stattete 2012 einen offiziellen Besuch in London ab. Er wurde im Buckingham-Palast von Ihrer Majestät der Königin und Seiner Königlichen Hoheit dem Herzog von Edinburgh empfangen.

Bootsfahrt auf der Spree

24. Juni, 11:15 Uhr

Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit unternehmen in Begleitung von Bundespräsident Gauck und Frau Schadt eine Bootsfahrt auf der Spree von Schloss Bellevue zum Bundeskanzleramt, wo ein persönliches Gespräch mit Bundeskanzlerin Merkel stattfindet. Die Fahrt dauert ca. 15 Minuten und bietet einen einzigartigen Panoramablick auf das Regierungsviertel der Stadt.

Die Königin und der Herzog von Edinburgh fahren mit dem Expresskreuzer *Ajax*, der 1926 von der Engelbrecht-Werft als privates Boot für einen Berliner Brauereimagnaten gebaut wurde. Die *Ajax* wurde 2007 in schlechtem Zustand in einer Werft bei Köln entdeckt und in den folgenden drei Jahren von Grund auf restauriert.

Bundeskanzleramt

24. Juni, 12:05 Uhr

Die Königin und der Herzog von Edinburgh fahren mit dem Wagen von der Anlegestelle an der Spree zum [Bundeskanzleramt](#), wo sie im Ehrenhof von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel begrüßt werden. Die Bundeskanzlerin geleitet Ihre Majestät dann in ihr Büro für ein bilaterales Gespräch, während Kanzleramtsminister Peter Altmaier im Kabinettsaal mit dem Herzog von Edinburgh sprechen wird.

Bei ihrem Besuch in London im Februar 2014 hielt Angela Merkel in der Westminster Hall eine Rede vor Abgeordneten beider Häuser des Parlaments (als dritte Vertreterin Deutschlands nach Willy Brandt und Richard von Weizsäcker), und nach Gesprächen mit David Cameron wurde die Bundeskanzlerin auch von der Königin empfangen.

Zentrale Gedenkstätte für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Neue Wache)

24. Juni, 12:45 Uhr

Die Königin legt an der [Neuen Wache](#), der Zentralen Gedenkstätte für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, einen Kranz nieder. Am Eingang wird sie von Vizeadmiral Joachim Rühle und einer Ehrengarde empfangen. Während Ihre Majestät im stillen Gedenken verweilt, spielt ein Trompeter "Der gute Kamerad", ein Lied aus dem 19. Jahrhundert, das im Trauerzeremoniell der Bundeswehr eine Rolle spielt.

Die klassizistische Neue Wache ist seit 1993 die Zentrale Gedenkstätte der Bundesrepublik Deutschland für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Sie wurde 1816 nach einem Entwurf von Karl Friedrich Schinkel als Wachhaus für preußische Soldaten gebaut und diente ab 1931 als Ehrenmal, zunächst für die Weimarer Republik und später für die Sowjetunion. Im Inneren des Gebäudes befindet sich direkt unter einem Rundfenster ein einzelnes Objekt: eine vergrößerte Kopie der Skulptur *Mutter mit totem*



Sohn von Käthe Kollwitz. Die Bildhauerin schuf dieses Meisterwerk nach dem Verlust ihres Sohns im Ersten Weltkrieg.

Queen's Lecture, Technische Universität Berlin

24. Juni, 14:30 Uhr

Bundespräsident Gauck begrüßt Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit am Eingang der [Technischen Universität \(TU\)](#) Berlin und stellt ihnen den Regierenden Bürgermeister von Berlin Michael Müller vor. Der Präsident der TU Prof. Dr. Christian Thomsen spricht ein paar Worte zur Begrüßung und stellt den Gastredner der Queen's Speech vor: Neil MacGregor ist Direktor des British Museum und designerter Gründungsintendant des Berliner Humboldt-Forums. Vor 2000 Studierenden der TU und geladenen Gästen aus der Welt der Wissenschaft und Innovation hält Neil MacGregor anschließend die Queen's Lecture.

Neil MacGregors Vortrag trägt den Titel *Symbols of a Nation*. Er spricht über Konzepte, Bilder und Objekte, die die deutschen kollektiven Vorstellungen von Großbritannien prägen. Die Ausstellung "Germany – Memories of a Nation", die im vergangenen Jahr im British Museum zu sehen war, vermittelte britischen Besuchern eine neue Perspektive auf Deutschlands nationale Identität. Jetzt wirft Neil MacGregor einen Blick in die umgekehrte Richtung. Anlässlich des Staatsbesuchs befasst er sich mit verschiedenen Facetten ("plants, pets & politics") des deutschen Großbritannienbilds – vom britischen Parlament bis hin zum englischen Garten. Er geht der Frage nach, wie diese Vorstellungen unsere gemeinsame Geschichte als europäische Nationen widerspiegeln und prägen.

Nach dem Vortrag geleitet Professor Thomsen Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit in den Lichthof und stellt dort das Orchester vor. Das Collegium Musicum setzt sich aus Studierenden der TU Berlin und der Freien Universität Berlin zusammen. Das Orchester spielt den Marsch Nr. 1 aus *Pomp and Circumstance* von Edward Elgar. Danach geleitet Professor Thomsen die Königin und den Herzog von Edinburgh zu einem Tisch, an dem sich Studierende und Nachwuchsforscher versammelt haben. Zunächst führt der Nachwuchswissenschaftler Martin Berger einen Roboter und einen Hunderoboter vor, die an der TU für Forschungszwecke benutzt werden. Danach zeigt Björn Bollensdorff eine von ihm entwickelte Kamera in Form eines Balls, die 360°-Bilder aufnehmen kann. Am Konzert und anschließenden Empfang nehmen Studierende der vier großen Universitäten Berlins teil (Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität, TU, Universität der Künste). Sie haben alle enge Kontakte zu Großbritannien, sei es durch studentische Austauschprogramme oder Forschungs Kooperationen.

Bevor die Königin und der Herzog von Edinburgh die TU verlassen, tragen sie sich ins Goldene Buch der TU ein. Am Haupteingang überreicht ein Mädchen der Königin einen Blumenstrauß. Der Präsident der TU verabschiedet sich von Ihrer Majestät und Seiner Königlichen Hoheit, anschließend auch der Regierende Bürgermeister von Berlin. Bundespräsident Gauck geleitet die Königin und den Herzog von Edinburgh zu ihrem Wagen und verabschiedet sich.

Bei ihrem ersten Staatsbesuch in Deutschland 1965 schenkte Königin Elizabeth II. der Stadt Berlin eine [jährliche Vortragsreihe zu natur-, geistes- und kulturwissenschaftlichen Themen](#). Die erste Queen's Lecture hielt 1966 der britische Physiker Denys Haigh Wilkinson, und seit 1997 findet der Vortrag an der TU Berlin jedes Jahr statt. Zu den Gastrednern zählten der Soziologe Anthony Giddens, der Astronom Martin Rees Baron of Ludlow und die Informatikerin Dame Wendy Hall; die Themen reichten von der



Robotik über die Anfänge des Internet bis hin zur wissenschaftlichen Untersuchung des Glücks. Die Vortragsreihe präsentiert britische Forschung und unterstreicht den intensiven Austausch zwischen Wissenschaftlern in Großbritannien und Deutschland.

Die TU Berlin wurde 1946 mit Unterstützung der britischen Alliierten neueröffnet, und die guten Kontakte zu Großbritannien haben sich bis heute erhalten.

Staatsbankett im Schloss Bellevue

24. Juni, 20:00 Uhr

Das Staatsbankett ist das Herzstück der Einladung des Bundespräsidenten zum Staatsbesuch und bietet Gelegenheit zur Begegnung mit Mitgliedern der Bundesregierung und führenden Persönlichkeiten der deutschen Wirtschaft und Gesellschaft. Bevor sie zum Empfang der 140 Gäste des Banketts Aufstellung nimmt, begrüßt die Königin im Büro des Bundespräsidenten den Altbundespräsidenten Horst Köhler sowie die Witwen früherer Bundespräsidenten, Christina Rau und Marianne von Weizsäcker.

Die Königin und Bundespräsident Gauck halten kurze Reden, in denen sie auf die Stärke und Beständigkeit der deutsch-britischen Beziehungen hinweisen. Dies ist die einzige Rede, die die Königin im Rahmen ihres Besuches hält.

25 Jahre nach der Wiedervereinigung ist dieses Bankett das erste Staatsbankett zu Ehren der Königin, das im Schloss Bellevue stattfindet. Während des Staatsbesuchs Ihrer Majestät 2004 gaben Bundespräsident Horst Köhler und seine Frau ein Staatsbankett im Deutschen Historischen Museum (Zeughaus). Im April 2009 lud Bundespräsident Köhler zu einem Mittagessen im Schloss Bellevue zu Ehren des Prinzen von Wales und der Herzogin von Cornwall.

Ankunft in Frankfurt

25. Juni, 11:40 Uhr

Bei der Ankunft am Flughafen in Frankfurt am Main werden Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit vom Protokollchef der Hessischen Landesregierung Dieter Beine empfangen. Herr Beine stellt den Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier und seine Frau Ursula Bouffier, die britische Generalkonsulin in Düsseldorf Susan Speller, den britischen Honorarkonsul in Frankfurt Dr. Andreas Fabritius und Frau Dr. Chiara Zilioli-Fabritius vor. Eine Ehrengarde wird Spalier stehen.

Auch bei ihrem ersten Staatsbesuch 1965 hatte Ihre Majestät Hessen besucht, damals war sie in Wiesbaden.

Paulskirche

25. Juni, 11:45 Uhr

Bei der Ankunft an der Paulskirche werden Ihre Majestät, Seine Königliche Hoheit, Bundespräsident Gauck und Frau Schadt vom Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main Peter Feldmann begrüßt, während die Kirchenglocken läuten. Die Königin und der Herzog von Edinburgh hören das Lied "Die Gedanken sind frei", gesungen von der Frankfurter Domsingschule, einem Chor aus 70 Jungen und Mädchen.



In der Kirche treffen Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit, begleitet von Bundespräsident Gauck und Frau Schadt, mit Vertretern der Gesellschaft aus Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Sport und Wohltätigkeitsorganisationen zusammen. Hierunter ist auch eine Gewinnerin eines Facebook-Gewinnspiels der Britischen Botschaft, bei dem man verdiente Personen für eine Einbeziehung in den Staatsbesuch vorschlagen konnte, eine Lehrerin aus Niedersachsen. Danach gibt der Oberbürgermeister eine kurze Erläuterung zur Paulskirche und zeigt der Königin und dem Herzog von Edinburgh die "Goldene Bulle" von 1356, das wichtigste Verfassungsdokument des Heiligen Römischen Reiches, das die Wahl der römisch-deutschen Kaiser regelte. Der Name bezieht sich auf das goldene Siegel der Urkunde (auf Lateinisch: bulla aurea).

Die Paulskirche gilt als Wiege der parlamentarischen Demokratie in Deutschland. Hier tagte in den Revolutionsjahren 1848-1849 die erste frei gewählte deutsche Volksvertretung, die Frankfurter Nationalversammlung, und erarbeitete eine Reichsverfassung für einen geeinten deutschen Bundesstaat, welche aber letztlich nicht wirksam wurde.

Der Besuch Ihrer Majestät am Geburtsort der deutschen Demokratie findet eine Woche nach den Gedenkfeiern zum 800. Jahrestag der Besiegelung der Magna Carta statt, die als einer der ersten Schritte auf dem Weg zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Großbritannien gilt. Die Magna Carta beeinflusste das demokratische Denken weit über Großbritanniens Grenzen hinaus, und die Prinzipien, die sie verankert – Gleichheit vor dem Gesetz, Begrenzung der willkürlichen Ausübung von Macht, ordentliche und faire Gerichtsverfahren – gelten auch heute noch.

Römer

25. Juni, 12:45 Uhr

Ihre Majestät, Seine Königliche Hoheit, Bundespräsident Gauck und Frau Schadt nehmen auf Einladung des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier und des Frankfurter Oberbürgermeisters Peter Feldmann an einem festlichen Mittagessen im Römer teil. Der Römer ist seit dem 15. Jahrhundert das Rathaus der Stadt. Nach dem Essen tragen sich Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit ins Goldene Buch ein. Vom Balkon des Kaisersaals aus grüßen sie in die Menge auf dem Römerberg. Wenn sie das Gebäude durch die historische Tür verlassen und über den Römerberg gehen, treffen sie auch mit der Bevölkerung zusammen.

Abflug nach Berlin

25. Juni, 15:30 Uhr

Auf dem Flughafen Frankfurt verabschieden sich Ministerpräsident Bouffier und seine Frau von der Königin und dem Herzog von Edinburgh. Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit fliegen zusammen mit Bundespräsident Gauck und Frau Schadt nach Berlin zurück.

Queen's Birthday Party

25. Juni, 18:35 Uhr

Die Queen's Birthday Party ist die Veranstaltung, mit der die Gastfreundschaft des Bundespräsidenten während des Staatsbesuchs erwidert wird. Die Königin und der Herzog von Edinburgh treffen Mitglieder der Bundesregierung und von Landesregierungen, Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft sowie Repräsentanten der britischen Gemeinde.



Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit werden bei ihrer Ankunft an der Residenz des britischen Botschafters von Botschafter Sir Simon McDonald und Lady McDonald begrüßt. Nach dem Eintreffen von Bundespräsident Gauck und Frau Schadt begeben sie sich gemeinsam in die Bibliothek der Residenz, wo die anwesenden Ministerpräsidenten vorgestellt werden.

Wenn die Königin und der Herzog von Edinburgh den Garten betreten, erklingt eine Fanfare. Ihre Majestät nimmt den Weg im Uhrzeigersinn, trifft Mitglieder des Kabinetts, deutsche Geschäftsleute, Politiker und Staatssekretäre sowie weitere Persönlichen des kulturellen und geistigen Lebens in Deutschland. Zur letzten vorgestellten Gruppe gehört auch Katherina Reiche MdB: sie zeigt der Königin einen Ziegelstein, der an den Besuch erinnern und beim Wiederaufbau der Garnisonskirche in Potsdam verwendet werden soll. Die Kirche wurde 1945 durch Bomben der RAF schwer beschädigt und später von der DDR gesprengt.

Seine Königliche Hoheit, begleitet von Frau Schadt und Lady McDonald, nimmt den Weg gegen den Uhrzeigersinn. Er trifft ebenfalls Mitglieder des Kabinetts sowie hohe Repräsentanten der Bundeswehr, eine Gruppe von jungen Leuten, die an der [UK-German Connection](#) beteiligt sind (eine gemeinsame Initiative der beiden Regierungen, die von Ihrer Majestät bei ihrem Besuch 2004 in Deutschland ins Leben gerufen wurde, s.u.) und Vertreter der britischen Gemeinde.

Hierunter werden auch zwei Gewinner des Facebook-Gewinnspiels der Britischen Botschaft sein, bei dem man Personen, die zur deutsch-britischen Verständigung beigetragen haben, für eine Einbeziehung in den Staatsbesuch vorschlagen konnte: ein Fotograf aus Berlin und eine Grundschullehrerin aus Brandenburg.

Nach dem Rundgang gehen Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit die Treppe hinauf auf den Balkon, wo ein Trompetensignal ihre Ankunft verkündet. Nach einer kurzen Ansprache des Botschafters wird die deutsche Nationalhymne gesungen und ein Toast auf den Bundespräsidenten ausgebracht. Anschließend wird die britische Nationalhymne gesungen, gefolgt von einem Toast auf die Königin.

Alle bei der Gartenparty zum Geburtstag der Königin anwesenden Militärangehörigen kommen von den [British Forces Germany](#) (BFG – Britische Streitkräfte in Deutschland) in Bielefeld und Umgebung. Sie gehören verschiedenen Regimentern an und repräsentieren einen Querschnitt des britischen Heeres. Seit 1945 sind britische Truppen in Deutschland stationiert, doch ist ihre Zahl seit dem Ende des Kalten Krieges stark zurückgegangen. Bis 2020 sollen alle britischen Streitkräfte aus Deutschland abgezogen werden.

Folgende Regimenter sind bei der Queen's Birthday Party vertreten:

- Das [Corps of Royal Engineers](#), auch kurz als Royal Engineers oder Sappers (Pioniere) bezeichnet, leistet dem britischen Heer militärtechnische und anderweitige technische Unterstützung.
- Das [Royal Regiment of Artillery](#) ist mit verschiedenen Waffensystemen ausgerüstet, darunter Feldartilleriegeschütze, Raketenwerfer, unbemannte Kleinfluggeräte und Flugabwehrraketen. Das Motto des Regiments lautet "Quo fas et gloria ducunt" (Wohin Ruhm und Ehre uns führen).
- Das [Adjutant General's Corps](#) ist mit einem breiten Spektrum von Aufgaben in der Heeresverwaltung betraut.
- Das [Corps of Royal Electrical and Mechanical Engineers](#) (REME, gesprochen Ri-Mi) besteht aus Technikern, Mechanikern und anderen Spezialisten, die die Vielzahl von Geräten, die beim



britischen Heer zum Einsatz kommen, überprüfen, warten, reparieren und modifizieren. Mit dem technischen Fortschritt und immer komplizierteren Geräten ist auch die Rolle der REME-Soldaten und -Soldatinnen immer wichtiger geworden.

- Das Royal Army Medical Corps (Gurkha). Die Gurkha-Soldaten tragen ein *Khukuri*, ein nepalesisches Messer mit einer nach innen gebogenen Klinge, das in Nepal und seinen südostasiatischen Nachbarländern als Werkzeug und als Waffe benutzt wird. Das Khukuri ist die charakteristische Waffe der nepalesischen Armee, der Royal Gurkha Rifles des britischen Heers sowie der Assam Rifles und des Assam Regiment des indischen Heeres.
- Das Royal Logistic Corps unterstützt das britische Heer in allen Logistikfragen. Es ist das größte Korps des britischen Heeres.
- Das Royal Army Dental Corps ist ein Spezialisten-Korps, das die Angehörigen der britischen Streitkräfte und ihre Familien im Krieg wie im Frieden zahnärztlich versorgt.
- Der Dudelsackpfeifer gehört zum 4th Battalion, the Royal Regiment of Scotland (the Highlanders). Die Highlanders sind im niedersächsischen Bad Fallingb. stationiert. Sie sind als leichtes Infanterie-Battalion Teil der 7. Panzerbrigade, die seit ihrem Einsatz im Zweiten Weltkrieg in Nordafrika auch als "Desert Rats" bezeichnet wird. Die Highlanders waren in Nordirland, Bosnien, Irak und Afghanistan im Einsatz. Alle Angehörigen des Musikkorps *Pipes and Drums* sind ausgebildete Soldaten der Fire Support Group, die für die Zielausrichtung der schweren Waffen verantwortlich ist. Die alten Verbindungen zu den schottischen Clans sind an der Uniform der Musiker noch erkennbar – sie enthält die Tartans der Gordons, Mackenzies und Camerons.
- Außerdem spielt die Band of the Royal Armoured Corps auf. Die Kapelle des Panzerkorps ist in Catterick in der Grafschaft Yorkshire stationiert. Sie setzt sich aus Angehörigen aller zehn Regimenter zusammen, die derzeit das Royal Armoured Corps bilden. Darunter sind Hussars (Husaren), Dragoons (Dragoner), Lancers (Lanzenreiter) und Panzerregimenter. Drei dieser Regimenter waren in Deutschland stationiert, und die Kapelle hat bei den Feierlichkeiten vom 12. - 14. Juni zum Abzug der britischen Streitkräfte aus Bergen-Hohne gespielt.

Die UK-German Connection wurde beim Staatsbesuch Ihrer Majestät in Deutschland 2004 ins Leben gerufen, um Begegnungen zwischen jungen Menschen aus Großbritannien und Deutschland zu fördern, indem schulische Aktivitäten unterstützt, Mittel für Schul- und Jugendprojekte bereitgestellt, Netzwerke von "Jugendbotschaftern" (Sprachassistenten, die an Schulen deutsche/englische Sprache und Kultur vermitteln) aufgebaut, und Seminare, Reisen, Stipendien und Deutschkurse koordiniert werden. Im vergangenen Jahr beinhaltete dies 36 Deutschkurse, 8 Deutsch-Stipendien, 25 andere Jugendprojekte, Seminare und Reisen nach Deutschland, Aktivitäten zum Gedenken an den Ersten Weltkrieg sowie das Hospitationsprogramm "Host a Teacher", das eine doppelt so hohe Beteiligung hatte wie im Vorjahr (78 britische Gastschulen mit ca. 1500 Schülern). Hinzu kamen ein Programm für Grundschulen, Schülerreisen über Weihnachten, und ein Club, der in Partnerschaft mit dem FC Arsenal und dem Goethe-Institut gegründet wurde und Fußball mit Fremdsprachenunterricht verbindet.

Die Residenz des britischen Botschafters. Die Villa Ullstein wurde 1930 für Louis Ullstein erbaut, einen zum Christentum konvertierten Juden, dessen Familie das damals größte Verlagshaus Europas besaß. Ullstein publizierte Bücher, Zeitschriften und Deutschlands erste kleinformatige Zeitungen (z.B. die Berliner Morgenpost und die Berliner Zeitung). Nach Louis' Tod 1933 und der Zwangsveräußerung des Ullstein-Verlags 1934 verkauften seine Frau und Tochter die Villa und gingen nach London.



Die Villa wurde von Hildegard Henschel erworben, deren Mann im Zweiten Weltkrieg ein Unternehmen für Lokomotiven und Rüstungsgüter führte. Nach dem Krieg wurde die Villa als Berliner Residenz des britischen Militärgouverneurs requiriert. 1957 wurde sie zur Nutzung durch den britischen Botschafter erworben, und seit der deutschen Vereinigung 1990 dient sie ihm als offizielle Residenz.

Louis Ullsteins Tochter Francesca, Lady Annan, hat die Residenz später noch einmal besucht. Im November 2013 gab Botschafter Sir Simon McDonald anlässlich des 150. Geburtstags von Louis Ullstein einen Empfang in der Residenz für Mitglieder der Familie Ullstein, worunter auch die beiden Töchter von Lady Annan waren.

Ihre Majestät hat 2000, als sie zur Eröffnung der neuen Britischen Botschaft in der Wilhelmstraße nach Berlin kam, zweimal in der Residenz übernachtet.

Pariser Platz

26. Juni, 09:45 Uhr

Der Rundgang auf dem Pariser Platz ist eine Gelegenheit für die Bevölkerung, Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit am Brandenburger Tor zu sehen.

Begleitet vom Regierenden Bürgermeister von Berlin Michael Müller und seiner Tochter Nina verlassen die Königin und der Herzog von Edinburgh das Hotel Adlon, Mitarbeiter des Hotels stehen Spalier. Die vier begeben sich zu Fuß auf den Pariser Platz in Richtung Brandenburger Tor und begrüßen die Menge.

Bei der Ankunft am Wagen verabschieden Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit sich vom Regierenden Bürgermeister und seiner Tochter. Der Wagen fährt langsam durch das Brandenburger Tor.

Abflug nach Celle

26. Juni, 10:50 Uhr

Bei der Ankunft am Flughafen Tegel werden Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit vom Chef des Präsidialamts, Staatssekretär David Gill, empfangen, der sie durch ein Ehrenspalier geleitet und verabschiedet. Anschließend fliegen die Königin und der Herzog von Edinburgh nach Celle.

Ankunft in Celle

26. Juni, 11:40 Uhr

Bei der Ankunft auf dem Flugplatz Celle werden Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit vom Ministerpräsidenten von Niedersachsen Stephan Weil begrüßt. Er stellt seine Frau Prof. Dr. Kerkow-Weil, den britischen Honorarkonsul in Hannover Dr. Gunter Dunkel und seine Frau sowie den Oberbürgermeister von Celle Dirk-Ulrich Mende und seine Frau vor.

Gedenkstätte Bergen-Belsen

26. Juni, 12:20 Uhr

70 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Bergen-Belsen besuchen Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit die [Gedenkstätte](#), um einen Kranz für die Opfer des Nationalsozialismus niederzulegen, mit Überlebenden des Konzentrationslagers zu sprechen und Angehörige der britischen Streitkräfte, die das KZ Bergen-Belsen damals befreiten, zu treffen.



Bei der Ankunft an der Gedenkstätte werden die Königin und der Herzog von Edinburgh am Jüdischen Mahnmal vom Direktor der Gedenkstätte Bergen-Belsen Dr. Jens-Christian Wagner empfangen. Herr Dr. Wagner gibt eine kurze Erläuterung zur Gedenkstätte und zum Jüdischen Mahnmal. Die Königin, der Herzog von Edinburgh und Herr Dr. Wagner begeben sich anschließend zum Gedenkstein für Anne Frank neben dem Jüdischen Mahnmal.

Danach gehen Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit ohne Begleitung zum Haus der Stille, wo sie einen Augenblick verweilen. Nach Verlassen des Hauses der Stille begeben sie sich zum Polnischen Holzkreuz. Danach gehen sie zusammen mit Ministerpräsident Stephan Weil und Frau Weil weiter zur Inschriftenwand, wo sie unter der englischsprachigen Inschrift in der Mitte der Mauer ("to the memory of all those who died in this place") einen Kranz niederlegen.

Danach stellt der Ministerpräsident Ihrer Majestät und Seiner Königlichen Hoheit Oberrabbiner Ephraim Mirvis, kleine Gruppen von Überlebenden (Anita Lasker-Wallfisch, Rudi Oppenheimer, Stefan Hertz) und Befreiern (Eric Brown, Bernard Levy) des Lagers Bergen-Belsen sowie Mitglieder der deutschen jüdischen Gemeinde und der Zivilgesellschaft vor. Schüler und Schülerinnen zeigen der Königin und dem Herzog von Edinburgh auf einem Tablet-Computer, wie Bergen-Belsen als Konzentrationslager aussah. Die iPad-App wurde von Professor Paul Verschure entwickelt, dem Enkel eines Überlebenden des KZ Bergen-Belsen.

Der Ministerpräsident und Dr. Wagner geleiten Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit danach zum Ausgang hinter dem Polnischen Kreuz. Die Königin und der Herzog von Edinburgh nehmen Abschied und fahren zum Heeresflugplatz Celle.

Botschafter Sir Simon McDonald: "Das Programm der Königin erstreckt sich auf viele Aspekte der Beziehungen Großbritanniens zu Deutschland. Da wir in diesem Jahr den 70. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs begangen haben, ist es passend, dass auch Gedenken und Versöhnung einen Platz im Programm haben. Die Königin besucht Bergen-Belsen, weil dies das einzige große Konzentrationslager war, das von britischen und Commonwealth-Truppen befreit wurde."

Bei den offiziellen Gedenkfeierlichkeiten zur Befreiung des Konzentrationslagers im April 2015 vertrat der Herzog von Gloucester Ihre Majestät.

Verabschiedung, Militärflugplatz Celle

26. Juni, 13:20 Uhr

Mit dem Abflug Ihrer Majestät und Seiner Königlichen Hoheit vom Heeresflugplatz Celle endet der Staatsbesuch in Deutschland.

Auf dem Flugplatz gehen Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit auf einem roten Teppich zum Flugzeug und verabschieden sich dabei von Ministerpräsident Stephan Weil und seiner Frau, dem Kommandeur der britischen Garnison Oberst Andy Reynolds MBE, dem Kommandeur des Heeresflugplatzes Celle Oberstleutnant Hermann Grube, dem Oberbürgermeister von Celle Dirk-Ulrich Mende und seiner Frau, dem britischen Honorarkonsul Dr. Gunter Dunkel und seiner Frau, Brigadegeneral Carsten Breuer, dem britischen Botschafter Sir Simon McDonald und seiner Frau, dem deutschen Botschafter in Großbritannien Dr. Peter Ammon und seiner Frau und dem Protokollchef des



Auswärtigen Amts Jürgen Mertens. Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit gehen an Bord des Flugzeugs und fliegen von Celle ab.

Zur Verabschiedung der Königin werden auch rund 1.000 Bürger und Bürgerinnen erwartet. 400 von ihnen wurden dazu von der Niedersächsischen Staatskanzlei persönlich eingeladen. Die übrigen bewarben sich auf der Webseite der Staatskanzlei – innerhalb von 10 Minuten waren die 600 Plätze vergeben. Ebenfalls dabei ist eine Lehrerin aus Niedersachsen, die zu den vier Gewinnern des Facebook-Gewinnspiels der Britischen Botschaft gehört: hierbei konnte man Personen, die zur Pflege der deutsch-britischen Beziehungen beigetragen haben, für eine Einbeziehung in den Staatsbesuch vorschlagen.

Pressestelle Britische Botschaft Berlin:

Karin Schulz Tel.: 030-204 57-252 | Fax: 030-204 57-574 | E-Mail: Karin.Schulz@fco.gov.uk
www.facebook.com/UKinGermany | www.twitter.com/UKinGermany





Britische Botschaft
Berlin

Die Queen selbst erleben

Hier können Bürgerinnen und Bürger beim Staatsbesuch dabei sein.

Ihre Majestät Königin Elizabeth II. erfreut sich auch in Deutschland großer Beliebtheit – dies belegt nicht zuletzt die überwältigende Reaktion auf die Facebook-Aktion des britischen Botschafters zur Nominierung verdienter Personen in Deutschland für eine Teilnahme am Staatsbesuch, an der sich über 1.100 Menschen beteiligten.

Die Königin möchte bei allen ihren Auslandsreisen möglichst viele Menschen treffen. Das Besuchsprogramm spiegelt daher nicht nur die Stärke der Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern wider, sondern soll auch Möglichkeiten für solche Begegnungen schaffen.

An folgenden Orten kann man Ihre Majestät und Seine Königliche Hoheit am besten sehen:

Mittwoch, 24. Juni, Berlin. Spreeufer zwischen Schloss Bellevue und Reichstag Die Königin und Bundespräsident Gauck sowie der Herzog von Edinburgh und Frau Schadt werden ab ca. 11:15 Uhr eine Bootsfahrt auf der Spree unternehmen. Sie beginnt am Schloss Bellevue und führt ostwärts am Kanzleramt und am Hauptbahnhof vorbei bis zum Reichstag. Das gesamte Nordufer der Spree ist für die Öffentlichkeit zugänglich, außerdem das Südufer an der Cafétterasse des Hauses der Kulturen der Welt, die obere Ebene des Spreebogenparks (gegenüber dem Hauptbahnhof) und die Strecke zwischen Reichstag und Marschallbrücke.

Donnerstag, 25. Juni, Frankfurt. Paulsplatz und Römerberg

Die Königin und Bundespräsident Gauck, der Herzog von Edinburgh und Frau Schadt kommen gegen 11:45 Uhr an der Paulskirche an und hören dort ein kurzes Stück Chormusik. Um ca. 12:30 Uhr begeben sie sich von der Paulskirche zum Römer. Um ca. 14:30 Uhr erscheinen sie auf dem Balkon des Römers und gehen danach über den Platz. Große Teile des Paulsplatzes und des Römerbergs sind für die Öffentlichkeit zugänglich.

Freitag, 26. Juni, Berlin. Pariser Platz

Die Königin und der Herzog von Edinburgh verlassen das Hotel Adlon gegen 9:45 Uhr und gehen über den Pariser Platz. Der Zugang zum Pariser Platz wird an zwei Kontrollpunkten am Brandenburger Tor und Unter den Linden kontrolliert. Der Pariser Platz bietet nur Raum für eine begrenzte Zahl von Menschen, und wenn er voll ist, wird die Polizei niemanden mehr einlassen. Wenn Sie sich einen Platz sichern möchten, sollten Sie deshalb früh da sein!



Der Staatsbesuch in den sozialen Medien

Die Britische Botschaft wird den Staatsbesuch in ihren sozialen Medien begleiten und auch den einen oder anderen Einblick hinter die Kulissen geben: www.facebook.com/UKinGermany und www.twitter.com/UKinGermany.

Bereits im Mai hatte der britische Botschafter auf Facebook dazu aufgerufen, verdiente Personen in Deutschland für eine Einladung zu einer Veranstaltung mit der Königin während des Staatsbesuchs vorzuschlagen. Innerhalb einer Woche sahen sich über 30.000 Menschen den Video-Aufruf des Botschafters an, über 1.100 Nominierungen gingen ein. Die Gesamtreichweite des Facebook-Posts lag bei knapp 130.000.

Pressestelle Britische Botschaft Berlin:

Karin Schulz Tel.: 030-204 57-252 | Fax: 030-204 57-574 | E-Mail: Karin.Schulz@fco.gov.uk
www.facebook.com/UKinGermany | www.twitter.com/UKinGermany

